

त्याग एको गुणः स्नाध्यः किमन्यैर्गुणराशिभिः ।

त्यागदेव हि पूज्यते पशुपाषाणपादपाः ॥ १०६७ ॥

Freigebigkeit ist die einzige Tugend, die des Rühmens werth ist; was nützt die grosse Schaar der übrigen Tugenden? Gerade ihrer Freigebigkeit wegen werden ja Hausvieh, Steine (insofern sie Gold geben) und Bäume in Ehren gehalten.

त्यागः सत्यं च शौर्यं च त्रय एते महागुणाः ।

प्राप्नोति हि गुणान्सर्वानेतैर्युक्ता नराधिपः ॥ १०६८ ॥

Freigebigkeit, Wahrheitsliebe und Heldenmuth sind die drei Haupttugenden: ein Fürst, der diese besitzt, wird aller übrigen Tugenden theilhaftig.

त्यागिनि शूरे विदुषि च संसर्गरुचिर्जनो गुणी भवति ।

गुणवति धनं धनाच्छ्रीः श्रीमत्याज्ञा ततो राज्यम् ॥ १०६९ ॥

Ein Mann, der Geschmack findet am Umgange mit einem Freigebigen, einem Helden und einem Gelehrten, erhält Vorzüge; einem Manne mit Vorzügen fliesst Reichthum zu; auf Reichthum folgt hohe Stellung; ein Mann, der eine hohe Stellung einnimmt, übt Autorität; daraus entspringt Herrschaft.

त्यागो गुणो गुणशताभ्यधिका मतो मे विद्यापि भूषयति तं यदि किं ब्रवीमि ।

शौर्यं च नाम यदि तत्र नमो ऽस्तु तस्मै तच्च त्रयं न च यदीर्ष्यति चित्रमेतत् ॥ १०७० ॥

Die Freigebigkeit halte ich für eine Tugend, die über hundert andern steht; schmückt denselben Mann auch Gelehrsamkeit, so weiss ich nicht, was ich dazu sagen soll; findet man überdies noch Heldenmuth an ihm, so beuge ich mein Haupt vor ihm. Dass aber diese drei Tugenden nicht eifersüchtig auf einander sind, ist gar wunderbar.

त्याज्यं सुखं विषयसंगमज्ञानं पुंसो दुःखोपसृष्टमिति मूर्खविचारणैषा ।

ब्रह्मीक्षितासति सितोत्तमतपुलाव्यान्के नाम भोस्तुषकणोपहितान्हितार्थी ॥ १०७१ ॥

Dass Freuden, die aus der Berührung mit der Aussenwelt entspringen, von den Männern zu meiden seien, weil sie mit Schmerzen verbunden sind, ist eine Vernünftelei der Thoren. Wer in aller Welt, dem es um sein Bestes zu thun ist, möchte wohl ein Reisgericht mit seinen vielen weissen, schönen Körnern stehen lassen, weil es mit einigen wenigen Hülsen vermengt ist?

त्याज्यं न धैर्यं विधुरे ऽपि देवे धैर्यात्कदाचित्स्थितिमाप्नुयात्सः ।

ज्ञाते समुद्रे ऽपि हि पोतभङ्गे सायात्रिका वाञ्छति तर्तुमेव ॥ १०७२ ॥

- 1067) VIKRAMĀ. 193. a. ताग die Hdschr.
1068) KĀM. NĪTIS. 4, 24.
1069) PAÑKĀT. III, 259.
1070) VIKRAMĀ. 196. c. च haben wir hinzugefügt. d. यदीर्ष्यति unsere Verbesserung

für मेदीष्यति.

1071) PRAB. 29. c. ब्रीहीजू unsere Aenderung für ब्रीहीन्.

1072) PAÑKĀT. I, 220. Unsere Aenderung : a. ज्ञाते st. याते. d. तर्तुमेव st. कर्म एव.